

Der französische Generalstabsbericht.

Wien, 20. Juli. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Frankreich.

19. Juli, 11 Uhr nachts. Südlich der Somme ermöglichte uns eine kleine, von uns südlich von Estrées durchgeführte Unternehmung, einige Schützengräben zu nehmen und etwa 60 Gefangene zu machen.

An der Verdunfront Beschließung unserer ersten und zweiten Linien im Abschnitt der Höhe 304. Lebhaftige Artillerietätigkeit im Abschnitt von Fleury ohne Infanteriegefecht. In Sparges wurde ein Angriffsversuch auf einen unserer kleinen Posten abgeschlagen.

Flugwesen. Ein deutsches Flugzeug wurde durch das Feuer unserer Abwehrgeschütze in der Nähe von Braine, östlich von Soissons, zum Absturz gebracht. Die Insassen sind gefangen.

Belgischer Bericht.

Unsre Batterien aller Kaliber nahmen das Zerstörungsfeuer auf die deutschen Werke in der Gegend Boesinghe-Steenstraete wieder auf. Erkundungen durch unsre Truppen stellten die vollständige Zerstörung feindlicher Arbeiten, die durch unser früheres Feuer nördlich von Dignude und bei Het Sas hervorgerufen worden ist, fest.

Die englischen Berichte.

London, 19. Juli. General Haig berichtet: Nach sehr heftigen Angriffen der

Deutschen in sehr dichten Massen auf unsere Stellungen östlich von Bazentin, die gestern nachmittags um 5 Uhr 30 Minuten begannen, wurde die ganze Nacht hindurch gekämpft. Es gelang dem Feind, nachdem er sehr schwere Verluste erlitten, mit Hilfe bedeutender Verstärkungen die Stellung im Walde von Delville zurückzuerobern und an der nördlichen Peripherie von Longueval festen Fuß zu fassen. Der Kampf an diesem Punkt ist noch immer heftig. Sonst brachen die feindlichen Angriffe einschließlich dreier selbständiger Sturmzüge auf den Bauernhof von Waterloo vollständig in unserm Feuer zusammen.

London, 19. Juli. (Amtlicher Abendbericht.) Nördlich der Somme geht der schwere Kampf im Dorf Longueval und im Delvillegehölz weiter. An beiden Stellen eroberten wir größtenteils das in der vergangenen Nacht verlorengegangene Gelände wieder. Nachmittags zersetzten wir durch unser Feuer eine große deutsche Truppenmacht, die sich aus der Richtung Guilleumont zum Angriff auf die Waterloofarm sammelte.